

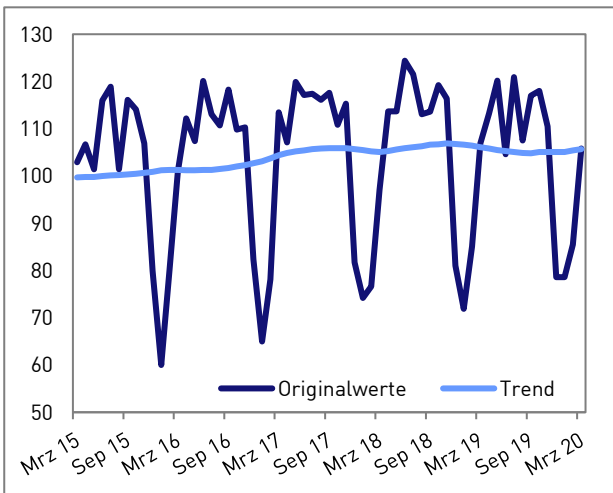
Konjunkturspiegel

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

1. Quartal 2020

Obwohl die Covid19-Pandemie die deutsche Wirtschaftsleistung im Januar und Februar nicht wesentlich beeinträchtigte, sind die Auswirkungen bereits für das 1. Quartal 2020 gravierend: Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** ist gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um -2,2% gesunken. Stark rückläufig waren dabei die privaten Konsumausgaben. Auch die Investitionen in Ausrüstungen nahmen deutlich ab. Die Konsumausgaben des Staates und die Investitionen in Bauten wirkten dagegen stabilisierend und verhinderten einen noch stärkeren Rückgang des BIP. Außenwirtschaftlich gingen sowohl die Exporte als auch die Importe gegenüber dem 4. Quartal 2019 kräftig zurück. Die Wirtschaftsleistung wurde im 1. Quartal 2020 von rund 45 Mio. Erwerbstätigen erbracht. Das waren 0,3% mehr als noch ein Jahr zuvor. Die Corona-Krise hat sich somit bisher nur verhalten in der Zahl der Erwerbstätigen niedergeschlagen, auch weil Kurzarbeitende als Erwerbstätige zählen.

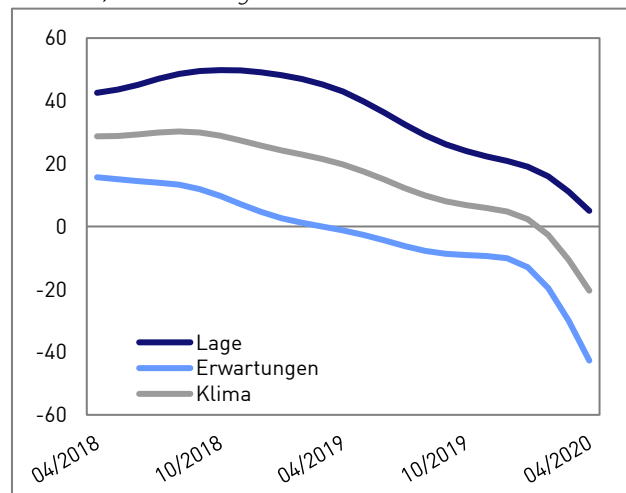
Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden (2015=100)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Das **Geschäftsklima in der gewerblichen Wirtschaft** ist im April 2020 – bedingt durch die ökonomischen Auswirkungen der Pandemie – auf ein historisches Tief abgestürzt. Das ist vor allem auf die massive Verschlechterung der aktuellen Lage zurückzuführen. Die Unternehmen blickten zudem noch nie so pessimistisch auf die kommenden Monate. Im **Verarbeitenden Gewerbe** ist der Geschäftsklimaindex auf den niedrigsten Wert seit März 2009 gefallen. Die aktuelle Geschäftslage der Industriefirmen verschlechterte sich erheblich. Die Erwartungen sind von deutlichem Pessimismus geprägt, der entsprechende Indikator fiel auf ein historisches Tief. Auch Handel und Dienstleistungen weisen massive Rückgänge beim Geschäftsklima auf. Im **Bauhauptgewerbe** ist der Index innerhalb eines Monats noch nie so stark gesunken. Gleiches gilt für den Indikator der aktuellen Lage sowie den der Erwartungen. Mit der aktuellen Lage sind die Baufirmen jedoch mehrheit-

ifo-Geschäftsklima, Lage und Erwartungen „Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“

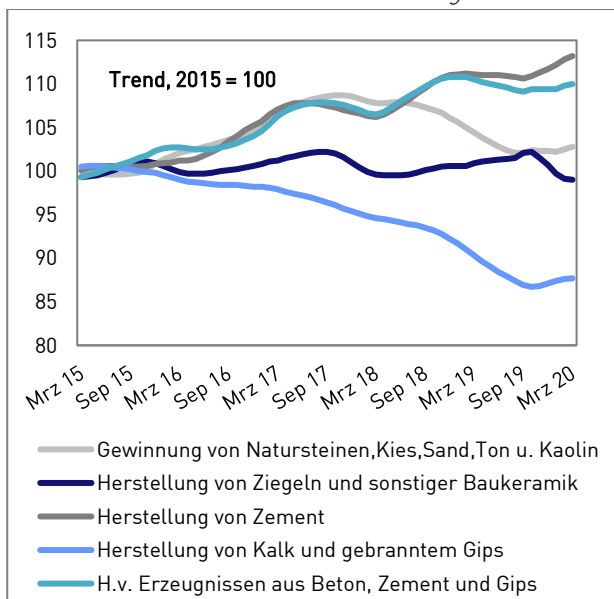


Quelle: ifo-Institut

lich noch zufrieden. In der **Baustoff-Steine-Erden-Industrie** ist das Geschäftsklima ebenfalls stark gesunken. Sowohl Lage als auch Erwartungen wurden im April weitaus schlechter beurteilt als im Vormonat, allerdings wird die aktuelle Lage unter dem Strich noch leicht positiv eingeschätzt.

Der **Produktionsindex der Baustoff-, Steine-Erden-Industrie** ist im 1. Quartal 2020 – ausgehend von einem sehr positiven Verlauf im Januar – gegenüber dem Vorjahreszeitraum um real +2,3% gestiegen. Im März war ein Minus von -1,0% zu verzeichnen; dies dürfte in Teilen auch auf Corona-bedingte Nachfragerückgänge zurückzuführen gewesen sein. Der Produktionsindex für 2019 wurde nachträglich korrigiert: Nunmehr wird für die Steine-Erden-Industrie ein Produktionsrückgang von -0,9% gemeldet.

Produktionsindex einzelner Baustoffherzeugnisse



Quelle: Statistisches Bundesamt

Strukturkennziffern für die Baustoffindustrie (Jahresdaten, 2019)

| | Umsatz | | Beschäftigung | | Betriebe | |
|--|------------------|--------------------------|-------------------|--------------------------|----------|--------------------------|
| | in Mrd. Euro | Veränderung 2019/18 in % | in 1.000 | Veränderung 2019/18 in % | Anzahl | Veränderung 2019/18 in % |
| Alle Unternehmen | 35 ¹⁾ | | 148 ²⁾ | +1,7 | - | |
| > 9 bzw. 19 Beschäftigte ³⁾ | 28,6 | +2,4 | 125 | +1,0 | 3.396 | +2,0 |
| > 49 Beschäftigte ⁴⁾ | 16,8 | +1,9 | 77 | +0,4 | 632 | -0,2 |

Quellen:

¹⁾ Hochrechnung des bbs

²⁾ Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2018), ohne WZ 08.99, 23.14

³⁾ Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10) und mehr Beschäftigten; eigene Berechnungen

⁴⁾ Statistisches Bundesamt: Fachserie 4, Reihe 4.1.1; Berechnungen des bbs

In den **Subsektoren der Steine- Erden-Industrie** ist die Produktion im ersten Quartal noch mehrheitlich positiv verlaufen. Die baunahen Bereiche konnten noch von der stabilen Baunachfrage profitieren. Allerdings hatte die Feuerfestindustrie deutliche Rückgänge durch die einbrechende industrielle Nachfrage zu verzeichnen. Erst im März zeigten sich bei der Mehrzahl der Fachzweige Bremsspur.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der Baustoff-, Steine- und-Erden-Industrie stieg im 1. Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – um +0,5%. Die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** stieg um +0,3% zurück, während die **Bruttolohn- und Gehaltssumme** um +2,8% zulegte. Der **Erzeugerpreisindex** expandierte im 1. Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Branchendurchschnitt um +3,9%.

In der Jahresbetrachtung werden sich die Folgen der Covid19-Pandemie in einer rückläufigen **Baustoff-, Steine-Erden-Nachfrage** niederschlagen. Durch zurückgestellte Bauprojekte von Wirtschaft und Kommunen, einer abnehmenden Nachfrage nach Wohnungen und einem deutlich sinkenden Steine-Erden-Bedarf aus den industriellen Sektoren wird sich die Wirtschaftskrise auch hier bemerkbar machen, wenn auch weniger stark als in anderen Bereichen. Damit ist die ursprüngliche Produktionsprognose des bbs für 2020 von +½ % nicht mehr zu halten. Aus heutiger Sicht ist bei einer eher raschen wirtschaftlichen Erholung ein Rückgang der Produktion in der Größenordnung von -1% zu erwarten.

Konjunkturkennziffern* für die Baustoffindustrie: 1. Quartal 2020

| | Januar-März 2019 | Januar-März 2020 | Veränderung geg. Vor- jahreszeitraum in % |
|---|---------------------|---------------------|--|
| Produktion** (Index, <u>2015=100</u>) | 88,0 | 90,0 | +2,3 |
| Beschäftigung (Anzahl) | 76.043 | 76.417 | +0,5 |
| Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000) | 30.502 | 30.591 | +0,3 |
| Bruttolohnsumme (in Mio. Euro) | 813,1 | 836,2 | +2,8 |
| Produktion ausgewählter Baustoff-, Steine-und-Erden-Güter (Index, <u>2015=100</u>) | | | |
| Natursteine | 76,0 | 79,8 | +5,0 |
| Kies, Sand, Ton, Kaolin | 83,4 | 82,6 | -1,0 |
| Glasfasern u. Waren daraus | 121,5 | 117,1 | -3,6 |
| Feuerfestkeramik | 111,5 | 93,3 | -16,3 |
| Keramische Fliesen und Platten | 90,8 | 91,8 | +1,1 |
| Ziegel und sonstige Baukeramik | 85,0 | 85,4 | +0,5 |
| Zement | 84,2 | 90,2 | +7,0 |
| Kalk und gebrannter Gips | 87,9 | 86,3 | -1,8 |
| Beton- und Kalksandstein- erzeugnisse | 87,3 | 89,6 | +2,6 |
| Gipserzeugnisse für den Bau | 110,8 | 108,5 | -2,1 |
| Transportbeton | 96,0 | 91,0 | -5,2 |
| Mörtel | 93,5 | 105,6 | +12,9 |
| Naturwerksteine | 72,9 | 87,8 | +20,3 |

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Industrie abgebildet. Daher unterliegen die ausgewiesenen Zahlen Unsicherheiten.

* teilweise vorläufige Werte

** Originalwerte